Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:

Geschichtliche Hintergründe, Theorien und Forschungsstrategien

1.1	Entwicklungspsychologie als wissenschaftliches, angewandtes und interdisziplinäres Fach	4
1.2	Grundlegende Fragen	4
	Entwicklung: kontinuierlich oder diskontinuierlich?	5
	Ein bestimmter Entwicklungsverlauf oder verschiedene Pfade?	6
	Anlage oder Umwelt – was ist wichtiger?	6
1.3	Die Lebensspannenperspektive:	
	Eine ausgewogene Sichtweise	7
	Entwicklung über die gesamte Lebensspanne	8
	Entwicklung: multidimensional und multidirektional	9
	Biologie & Umwelt: Resilienz	10
	Plastizität der Entwicklung	11
	Entwicklung: Ergebnis von interagierenden Kräften	11
1.4	Die wissenschaftlichen Anfänge	13
	Darwin: Vorläufer der wissenschaftlichen Kindheitsforschung	15
	Die normative Epoche	15
	Die Intelligenztest-Bewegung	16
1.5	Theorien in der Mitte des 20. Jahrhunderts	16
	Der psychoanalytische Ansatz	16
	Behaviorismus und soziale Lerntheorie	19
	die universal-konstruktivistische Sichtweise	21
1.6	Neuere theoretische Ansätze	23
	Der Informationsverarbeitungsprozess	23
	Ethologie und evolutionäre Entwicklungspsychologie	25
	Wygotskis soziokulturelle Entwicklungstheorie	26
	Ökologische Systemtheorie der Entwicklung	28
	Dynamische Systemtheorie der Entwicklung	30
1.7	Vergleich und Bewertung verschiedener	
	Entwicklungstheorien	30
1.8	Die Entwicklung als Forschungsgegenstand	31
	Die gebräuchlichen Forschungsmethoden	31
	Allgemeine Forschungspläne	37
	Kulturelle Einflüsse: Die afroamerikanische Großfamilie	38
	Forschungspläne für Entwicklungsstudien	42
	Soziale Aspekte: Wird die Intelligenz durch Musikhören gefördert?	46
1.9	Ethische Fragen in der Forschung zur Entwicklung	
	üher die Lehenssnanne	47



	itel 2: ogische und umweltbedingte Grundlagen der Entwicklung
2.1	Genetische Grundlagen der Entwicklung

2.1	Genetische Grundlagen der Entwicklung	58
	Der genetische Code	58
	Die Geschlechtszellen	60
	Junge oder Mädchen?	61
	Mehrlinge	61
	Muster genetischer Vererbung	61
	Chromosomenanomalien	67
	Circuitosomenanomanen	07
2.2	Reproduktive Entscheidungen	69
	Genetische Beratung	69
	Soziale Aspekte: Reproduktive Techniken – Pro und Kontra	70
	Pränatale Diagnostik und embryonale Medizin.	70 72
	Adoption	74 74
	Zuopuoix	, 1
2.3	Umweltbedingungen und Entwicklung	76
	Die Familie	76
	Sozioökonomischer Status und Familienleben	78
	Wohlstand	78
	Armut	79 79
	Ausblick auf die Lebensspanne: Schulbildung für Mädchen in aller Welt:	7.5
		90
	Heutige und künftige Generationen im Wandel	80
	Jenseits der Familie: Nachbarschaft, kleine und große Städte	82
	Der kulturelle Kontext	84
	Kulturelle Einflüsse: Die afroamerikanische Großfamilie	86
2.4	Die Beziehung zwischen Erbanlagen und Umwelt verstehen	00
2.4		90
	Die Frage nach dem "Wie viel"	90
	Die Frage nach dem "Wie"	92
	oitel 3: natale Entwicklung, die Geburt und das Neugeborene	
3.1	Pränatale Entwicklung	102
	Die Empfängnis	102
	Das Stadium der befruchteten Eizelle	103
	Embryonalstadium	106
	Fetalstadium	107
3.2	Pränatale Umwelteinflüsse	109
J. L.	Teratogene: Missbildungen hervorrufende Stoffe (Teratogene)	109
	Ausblick auf die Lebensspanne: Pränatale Umwelt und spätere Gesundheit	112
	Andere durch die Mutter wirkende Faktoren	119
	Die Wichtigkeit pränataler Gesundheitsvorsorge	122
3.3	Die Geburt	124
د.د		
	Die Phasen der Geburt	124
	Die Anpassung des Kindes an die Wehen und die Geburt	124
	Das Aussehen des Neugeborenen	124
	Beurteilung der körperlichen Verfassung des Neugeborenen	
	mithilfe der Apgar-Skala	125
3.4	Umgang mit der Geburt	106
J. 4		126
	Die natürliche Geburt	126
	Die Hausgeburt	127

3.5	Medizinische Interventionen Das Überwachen des Fetus. Medikamente während der Wehen und der Entbindung. Der Kaiserschnitt.	128 129 129 129
3.6	Frühgeburten und Säuglinge mit niedrigem Geburtsgewicht Frühgeburt versus Unterentwicklung Konsequenzen für die elterliche Fürsorge Interventionen bei Frühgeburten Soziale Aspekte: Ein Überblick über Gesundheitsfürsorge und andere politische Maßnahmen für Eltern und Neugeborene in verschiedenen Ländern	130 131 131 132 134
3.7	Geburtskomplikationen, Elternschaft und Resilienz	136
3.8	Die Fähigkeiten eines Neugeborenen Die Reflexe eines Neugeborenen Spontane Motorik und Haltungsbewegungen Zustände des Neugeborenen Biologie & Umwelt: Plötzlicher Kindstod, eine mysteriöse Tragödie Sensorische Fähigkeiten Die Erfassung des Verhaltens Neugeborener	137 137 139 139 142 144 146
3.9	Anpassung an die neue Familienstruktur	148
	itel 4: körperliche Entwicklung von Säugling und Kleinkind	
4.1	Die ersten zwei Jahre: körperliches Wachstum Körperliches Wachstum und Aufbau von Muskelmasse. Individuelle und kulturelle Unterschiede. Veränderung der körperlichen Proportionen.	157 157 158 158
4.2	Entwicklung des Gehirns. Entwicklung der Neuronen Neurophysiologische Messverfahren. Die Entwicklung der Großhirnrinde Sensible Phasen der Gehirnentwicklung. Ausblick auf die Lebensspanne: Die Plastizität des Gehirns – Erkenntnisse aus Forschungen mit hirngeschädigten Kindern und Erwachsenen Wechselnde Aktivierungszustände Kulturelle Einflüsse: Kulturbedingte Varianten, wie und wo Kinder schlafen gelegt werden	158 159 161 161 163 164 167
4.3	Einflüsse auf das frühe körperliche Wachstum Vererbung Ernährung Unterernährung. Emotionale Gesundheit	169 169 170 172 173
4.4	Das Lernvermögen des Kindes Klassische Konditionierung Die operante Konditionierung Habituierung Nachahmung	174 174 176 176 177
4.5	Motorische Entwicklung Verlauf der motorischen Entwicklung Motorische Fertigkeiten als dynamische Systeme Die Entwicklung der Feinmotorik: Greifen und Manipulieren	179 180 181 183

4.6	Entwicklung der Wahrnehmung Hören. Sehen. Biologie & Umwelt: "Einstimmung" auf vertraute Sprache, Gesichter und Musik – eine sensible Phase für kulturspezifisches Lernen. Intermodale Wahrnehmung Die Entwicklung der Wahrnehmung verstehen.	184 184 185 186 191 193
	itel 5: kognitive Entwicklung beim Säugling und Kleinkind	
5.1	Piagets Theorie der kognitiven Entwicklung Kognitive Veränderungen im Laufe der Entwicklung Die sensumotorische Stufe Spätere Studien zur kognitiven Entwicklung des Kleinkinds Wertung der sensumotorischen Entwicklungsstufe	200 201 202 205 209
5.2	Informationsverarbeitung Funktionseinheiten des Informationsverarbeitungssystems. Aufmerksamkeit Gedächtnis Kategorisierung. Ausblick auf die Lebensspanne: Infantile Amnesie. Wertung der Erkenntnisse der Informationsverarbeitung.	212 212 214 214 215 216 218
5.3	Die frühe kognitive Entwicklung im sozialen Kontext	219 220
5.4	Individuelle Unterschiede in der frühen kognitiven Entwicklung. Intelligenztests für Säuglinge und Kleinkinder. Frühes Umfeld und kognitive Entwicklung. Frühintervention bei Säuglingen und Kleinkindern, deren Entwicklung gefährdet ist	221 222 224 227
5.5	Sprachliche Entwicklung. Theorien des Spracherwerbs. Die vorsprachliche Phase. Die ersten Worte. Biologie und Umwelt: Die Interaktionen zwischen Eltern und Kind und ihre Auswirkungen auf die sprachliche und kognitive Entwicklung tauber Kinder. Förderung der frühen sprachlichen Entwicklung.	228 228 230 232 235 236
Die	itel 6: emotionale und soziale Entwicklung des Säuglings Kleinkindes	
6.1	Eriksons Theorie: die Persönlichkeit von Säugling und Kleinkind. Urvertrauen oder Misstrauen? Autonomie versus Scham und Zweifel	243 243 243
6.2	Emotionale Entwicklung	244 244 246 248 249 250

6.3	Temperament und Entwicklung. Temperamentstypen Erfassen von Temperament. Biologie & Umwelt: Die Entstehung von Schüchternheit und Geselligkeit. Beständigkeit des Temperaments. Genetische Einflüsse. Umweltbedingte Einflüsse Temperament und Erziehung: Das Passungsmodell	251 252 252 254 255 256 256 257
6.4	Die Entwicklung von Bindungen Die ethologische Bindungstheorie Erfassung der Bindungssicherheit Bindungsstabilität. Kulturelle Variationen Einflüsse auf die Bindungssicherheit Soziale Aspekte: Gefährdet eine externe Kinderbetreuung in der frühen Kindheit die Bindungssicherheit und spätere Anpassung? Mehrfache Bindungen Kulturelle Einflüsse: Die wesentliche Rolle eines liebevollen Vaters für die Entwicklung des Kindes. Bindung und spätere Entwicklung.	259 260 261 263 264 265 268 270 271 272
6.5	Die Entwicklung des Selbst in den ersten zwei Lebensjahren Das Ich-Bewusstsein Selbstkategorisierung Selbstregulation	274 274 276 276
	ensteine der Entwicklung: ırt bis 24 Monate	282
	itel 7: körperliche und kognitive Entwicklung in der frühen Kindheit	
7.1	Körper und Gehirn im Wandel	286 287
7.2	Entwicklung des Gehirns. Händigkeit. Weitere Fortschritte bei der Entwicklung des Gehirns.	288 288 289
7.3	Einflüsse auf körperliches Wachstum und Gesundheit Vererbung und Hormone Emotionales Wohlergehen Ernährung Biologie & Umwelt: Belastung durch niedrige Konzentrationen von Blei und die kindliche Entwicklung Infektionskrankheiten Unfälle in der Kindheit.	291 291 291 291 292 294 295
7.4	Motorische Entwicklung Entwicklung der Grobmotorik Entwicklung der Feinmotorik Individuelle Unterschiede der motorischen Fertigkeiten	297 297 298 300
7.5	Piagets Theorie: Die präoperationale Entwicklungsstufe Mentale Repräsentation Als-ob-Spiel Beziehungen zwischen Symbolen und der realen Welt	302 302 302 303

	Grenzen des präoperationalen Denkens Spätere Studien zum präoperationalen Denken Piagets Einfluss auf Unterrichtskonzepte	304 306 310
7.6	Wygotskis Theorie. Selbstgespräche und inneres Sprechen. Soziale Ursprünge frühkindlicher Kognition. Wygotskis Einfluss auf Unterrichtskonzepte. Wertung der Theorie Wygotskis. Kulturelle Einflüsse: In Dorf- und Stammesgemeinschaften lebende Kinder beobachten Erwachsene bei ihrer Arbeit und helfen ihnen dabei.	311 311 312 312 313
7.7	Informationsverarbeitung Aufmerksamkeit Das Gedächtnis Die Theorie des Geistes in der frühen Kindheit Biologie & Umwelt: "Seelen- und Gefühlsblindheit" und Autismus Schriftspracherwerb in der frühen Kindheit Rechenkenntnisse jüngerer Kinder	315 315 316 318 320 321 323
7.8	Individuelle Unterschiede in der kognitiven Entwicklung Häusliches Umfeld und kognitive Entwicklung Vorschule, Kindergarten und Kinderbetreuung. Bildungsmedien	324 324 325 329
7.9	Die sprachliche Entwicklung Der Wortschatz Grammatik. Gesprächsführung. Förderung der sprachlichen Entwicklung in der frühen Kindheit.	331 331 333 334 335
	oitel 8: emotionale und soziale Entwicklung in der frühen Kindheit	
8.1	Eriksons Theorie: Initiative versus Schuldgefühl	342
8.2	Das Selbstverständnis Die Grundlagen des Selbstkonzepts. Kulturelle Einflüsse: Unterschiede im Erzählen persönlicher Geschichten in verschiedenen Kulturen: Implikationen für das frühe Selbstkonzept Entstehung des Selbstwertgefühls	343 343 344 345
8.3	Die emotionale Entwicklung Das emotionale Verständnis Emotionale Selbstregulation. Selbstbezogene Emotionen. Empathie	346 346 347 347 349
8.4	Beziehungen zu Gleichaltrigen Fortschritte in den sozialen Beziehungen zu Gleichaltrigen Erste Freundschaften Der elterliche Einfluss auf frühe Beziehungen unter Gleichaltrigen	350 350 352 353
8.5	Die Grundlagen der Moralentwicklung. Der psychoanalytische Ansatz. Die soziale Lerntheorie. Kulturelle Einflüsse: Unterschiede in den Auswirkungen körperlicher Bestrafung in verschiedenen ethnischen Bevölkerungsgruppen.	354 354 356 358 360
	Die kognitive Entwicklungstheorie	300

8.6	Geschlechtstypisierung Geschlechtsstereotype Vorstellungen und Verhaltensweisen Genetische Einflüsse auf Geschlechtstypisierung Umweltbedingte Einflüsse auf Geschlechtstypisierung Ausblick auf die Lebensspanne: David ~ ein Junge, der als Mädchen aufwuchs Die Geschlechtsidentität. Reduzierung der Geschlechtsstereotypen bei kleinen Kindern	365 366 366 367 368 371 373
8.7	Erziehung und die emotionale und soziale Entwicklung Verschiedene Erziehungsstile. Warum ist der autoritative Erziehungsstil so effektiv? Kulturelle Unterschiede. Kindesmisshandlung.	373 374 375 376 377
	ensteine der Entwicklung: 5/6 Jahre	384
•	itel 9: körperliche und kognitive Entwicklung in der mittleren Kindheit	
9.1	Körperliches Wachstum	200
3.1	Korpenicies waciistuiii	389
9.2	Häufige Gesundheitsprobleme	390
	Ernährung	390 390
	Adipositas	391
	Krankheiten	394
	Unfälle	394
9.3	Motorische Entwicklung und Spiel Entwicklung der Grobmotorik Entwicklung der Feinmotorik Geschlechtsunterschiede Spiele mit Regeln Soziale Aspekte: Die Unterrichtspause – Zeit zum Spielen und Lernen Die Schatten unserer evolutionären Vergangenheit	395 395 396 396 397 399 400
9.4	Piagets Theorie: die konkret-operationale Stufe	401
J. 4	Konkret-operationales Denken	401
	Grenzen des konkret-operationalen Denkens	403
	Weiterführende Forschungen über konkret-operationales Denken	404
	Wertung der konkret-operationalen Stufe	405
9.5	Informationsverarbeitung	406
	Aufmerksamkeit	406 407
	Biologie & Umwelt: Kinder mit einer Aufmerksamkeitsdefizitstörung	408
	Kultur, Schule und Gedächtnisstrategien	409
	Das Schulkind und seine Theorie des Geistes	410
	Kognitive Selbstregulation	411
	Anwendungen der Informationsverarbeitung auf schulisches Lernen	412
9.6	Individuelle Unterschiede in der kognitiven Entwicklung	414
9.0	Definition und Messung von Intelligenz	414
	Erklärungen für die unterschiedlichen IQs einzelner Menschen	
	und Bevölkerungsgruppen	418
	Ausblick auf die Lebensspanne: Emotionale Intelligenz	419
	Soziale Aspekte: Entscheidende Tests	424

9.7	Sprachentwicklung. Wortschatz. Grammatik.	425 425 426
	Pragmatik	426 427
9.8	Unterricht in der Schule	428
	Klassengröße	429
	Pädagogische Konzepte	429
	Die Interaktion zwischen Lehrer und Schüler	431
	Klasseneinteilungsverfahren	432
	Unterricht für Kinder mit besonderen Bedürfnissen	432 435
	itel 10:	
	emotionale und soziale Entwicklung in der mittleren Kindheit	
10.1	Eriksons Theorie: Fleiß versus Minderwertigkeitsgefühl	444
10.2	Selbstverständnis	445
	Selbstkonzept	445
	Die Entwicklung des Selbstwertgefühls	446
	Einflüsse auf das Selbstwertgefühl	447
10.3	Emotionale Entwicklung	451
	Selbstbezogene Emotionen	451
	Verstehen von Emotionen	451
	Emotionale Selbststeuerung	452
10.4	Andere verstehen: Perspektivenübernahme	453
10.5	Moralische Entwicklung	454
	Verständnis von moralischen Fragen und sozialen Konventionen	454
	Verständnis von Persönlichkeitsrechten	456
	Verständnis von Vielfalt und Ungleichheit	456
10.6	Beziehungen zu Gleichaltrigen	458
	Peergruppen	458
	Freundschaften	459
	Von Gleichaltrigen akzeptiert werden	460 462
	biologie & oniwert, tyrannen dna inie Opter	404
10.7	Geschlechtstypisierung	463
	Geschlechtsstereotype Überzeugungen	463
	Geschlechtsidentität und Verhalten	464
10.8	Einflüsse der Familie	465
	Eltern-Kind-Beziehungen	466
	Geschwister	466
	Einzelkinder	467
	Scheidung	468
	Neue Familien durch Wiederverheiratung oder neue Partnerschaft:	472
	Patchworkfamilien	471 473
	bording work work in the copper vertical entering milest	4/3
10.9	Häufige Probleme im Laufe der Entwicklung	475
	Ängste und Befürchtungen	475
	Sexueller Missbrauch von Kindern	475

	Ausblick auf die Lebensspanne: Die Auswirkungen ethnisch	470
	und politisch bedingter Gewalt auf Kinder	476 478
	Förderung von Resilienz in der mittleren Kindheit	479
	a sadarang rom noomone in day interested rumanot.	1, 0
Meile	ensteine der Entwicklung:	
6 bis	11 Jahre	484
•	itel 11:	
Die	körperliche und kognitive Entwicklung in der Adoleszenz	
11.1	Konzepte und Entwicklungstheorien über die Adoleszenz	489
	Die biologische Perspektive	489
	Die soziale Perspektive	489
	Ein ausgewogener Standpunkt	489
11.2	Die Pubertät: der körperliche Übergang zum Erwachsensein	490
	Hormonelle Veränderungen	490
	Körperliches Wachstum	491
	Motorische Entwicklung und körperliche Aktivität	492
	Sexuelle Reifung	493 494
	Entwicklung des Gehirns	497
	Veränderungen der Aktivierungszustände	498
44 2	Danahirah a Amaniakan ang dan angkantinan Entariakkan	
11.3	Psychische Auswirkungen der pubertären Entwicklung	498
	Pubertäre Veränderungen, Emotionen und Sozialverhalten	498 499
	Zeitpunkte von Veränderungen in der Pubertät	501
	•	
11.4	Gesundheitsprobleme	503
	Ernährung	503
	Sexualität	503 505
	Geschlechtskrankheiten	509
	Soziale Aspekte: Das Coming-out schwuler, lesbischer	
	und bisexueller Jugendlicher	510
	Schwangerschaft und Elternschaft in der Adoleszenz	511
	Drogenkonsum und -missbrauch	514
	Generationsübergreifende Kontinuität bei der frühen Elternschaft	
	von Heranwachsenden	515
44 -	D' and There's d'a fermal according to Chafe	
11.5	Piagets Theorie: die formal-operationale Stufe	518
	Hypothetisch-deduktives Denken	519 519
	Folgeuntersuchungen über formal-operationales Denken	520
	-	
11.6	Die kognitive Entwicklung in der Adoleszenz	
	aus Sicht der Informationsverarbeitung	521 522
	Wie sich wissenschaftliches Denken entwickelt	522
11.7	Folgen der kognitiven Veränderungen in der Adoleszenz	523
	Voreingenommenheit und Selbstbezogenheit	523
	Idealismus und Kritikfreudigkeit	525 525
		323
11.8	Geschlechtsbedingte Unterschiede in kognitiven Fähigkeiten	526
	Sprachliche Fähigkeiten	526
	Rechnen und Mathematik	528

	Lernen in der Schule
	Biologie & Umwelt: Geschlechtsbedingte Unterschiede
	in räumlichen Fähigkeiten
	Schulischer Erfolg
	Schulabbruch
Kani	itel 12:
	emotionale und soziale Entwicklung in der Adoleszenz
	Eriksons Theorie: Identität versus Identitätskonfusion
12.2	Selbstverständnis
	Veränderungen des Selbstkonzepts
	Veränderungen des Selbstwertgefühls
	Wege zur eigenen Identität
	aus ethnischen Minderheiten
	Identitätsstatus und psychisches Wohlbefinden
	Faktoren, die sich auf die Identitätsfindung auswirken
12.3	Moralentwicklung
	Kohlbergs Theorie der Moralentwicklung
	Gibt es Geschlechtsunterschiede im moralischen Urteil?
	Koordinierung moralischer Aspekte, sozialer Konventionen
	und persönlicher Interessen
	Einflüsse auf das moralische Urteil
	Moralisches Urteil und Verhalten
	Religiöses Engagement und Moralentwicklung.
	Soziale Aspekte: Die Entwicklung gesellschaftlichen Engagements
	Weitere Einwände gegen Kohlbergs Theorie
12.4	Geschlechtstypisierung
45.5	···
12.5	Die Familie
	Eltern-Kind-Beziehungen
	Familiäre Bedingungen
	Geschwister
12.6	Peerbeziehungen
	Freundschaften
	Cliquen und Gruppierungen
	Beziehungen zum anderen Geschlecht
	Peerkonformität
127	Entwicklungsstörungen
14.1	Depressionen
	Suizid
	Straffälligkeit
	Ausblick auf die Lebensspanne: Zwei Entwicklungsverläufe
	zur Straffälligkeit in der Adoleszenz
	ensteine der Entwicklung:

Kapitel 13:
Die körperliche und kognitive Entwicklung
im frühen Erwachsenenalter
13.1 Das hiologische Altern beginnt im frühen Erwachsenenalter

13.1	Altern auf DNA- und Zellebene	591 592
	Biologie & Umwelt: Telomer-Länge – ein neuer Marker für den Einfluss	
	von Lebensumständen auf das biologische Altern	593
	Altern auf Gewebe- und Organebene	594
13.2	Körperliche Veränderungen	594
	Herz-Kreislauf-System und Atmungssystem	594
	Motorische Leistung	596
	Immunsystem	597
	Fortpflanzungsfähigkeit	598
13.3	Gesundheit und Fitness	599
	Todesursachen im frühen Erwachsenenalter	599
	Bewegung	600
	Missbrauch von Drogen, Tabletten und anderen	
	suchterregenden Substanzen	601
	Sexualität	603
	Psychische Belastungen	608
13.4	Veränderungen der Denkstrukturen	610
	Perrys Theorie: Epistemische Kognition	610
	Labouvie-Viefs Theorie: Pragmatisches Denken	
	und kognitiv-affektive Komplexität	612
13.5	Fachwissen und Kreativität	613
-		
13.6	Studium	614
	Psychische Auswirkungen des Studiums	614
	Abbruch des Studiums	615
13.7	Berufsentscheidungen	616
	Berufswahl	616
	Faktoren, die sich auf die Berufswahl auswirken	616
	Soziale Aspekte: Männlichkeit am Arbeitsplatz –	
	Männer, die von Frauen dominierte Berufe ergreifen	619
	Kulturelle Einflüsse: Lehrstellen in Deutschland	620
	Nichtakademische Berufsausbildung	622
Kan	itel 14:	
	emotionale und soziale Entwicklung n jungen Erwachsenen	
	, -	004
14.1	Ein allmählicher Übergang: die Phase des Erwachsenwerdens Exploration ins Unbekannte und Fortschritte	631
	bei der Identitätsfindung	631
	im jungen Erwachsenenalter	633
	Risiken und Resilienz im jungen Erwachsenenalter	634
	Kulturelle Einflüsse: Ist das junge Erwachsenenalter wirklich	
	eine eigene Entwicklungsphase?	635

14.2	Eriksons psychosoziale Entwicklungstheorie: Intimität versus Isolierung	636
14.3	Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung	
	im Erwachsenenalter	637
	Levinsons Theorie der Lebensabschnitte	637
	Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben	639
	Einschränkungen der Theorien Levinsons und Vaillants	640
	Die soziale Uhr	640
	Die 302Iule Cin	040
14.4	Enge Beziehungen.	641
	Romantische Liebe	641
	Ausblick auf die Lebensspanne: Bindungsmuster in der Kindheit	
	und Liebesbeziehungen im Erwachsenenalter	642
	Freundschaften	646
	Einsamkeit.	648
14.5	Der Lebenszyklus der Familie	649
	Auszug aus dem Elternhaus	649
	Verbindung von Familien durch Heirat	650
	Soziale Aspekte: Misshandlung durch den Partner	654
1/6	Die Vielfalt der Lebensstile unter Erwachsenen	660
14.0	Ein Leben als Alleinstehende(r).	661
	Eheähnliche Gemeinschaft	662
	Kinderlosigkeit	663
	Scheidung und Wiederheirat	664
	Verschiedene Arten von Elternschaft	666
14.7	Die berufliche Entwicklung	669
	Aufbau einer Karriere	669
	Soziale Aspekte: Entscheidung zur Unterbrechung der Berufstätigkeit	
	bei Frauen in Berufen mit steilen Karrieremöglichkeiten	670
	Frauen und ethnische Minderheiten	671
Meil	ensteine der Entwicklung:	
	s 40 Jahre	680
•	itel 15: körperliche und kognitive Entwicklung	
ım r	nittleren Erwachsenenalter	
15.1	Körperliche Veränderungen	685
13.1	Sehvermögen	686
	Hören	686
	Haut	687
	Muskel- und Fettgewebeanteil	687
	Skelett	688
	Fortpflanzungssystem	688
	Biologie & Umwelt: Verjüngungseffekte von Kalorienrestriktion	690
	Kulturelle Einflüsse: Die Menopause als biokultureller Vorgang	693
15 2	Gesundheit und Fitness	694
13.2		
	Sexualität	694
	Krankheit und Behinderung	695
	Feindseligkeit und Wut	698

15.3	Anpassung an die körperlichen Herausforderungen	
	im mittleren Alter	699
	Stressmanagement	700
	Fitness	701
	Eine optimistische Einstellung.	702
	Geschlecht und Altern: mit zweierlei Maß	703
15 <i>4</i>	Veränderungen der geistigen Fähigkeiten	704
13.4	Kohorteneffekte	704
	Kristalline und fluide Intelligenz.	705
	Individuelle und Gruppenunterschiede	707
	marviadene una Grappenantersoniede	707
15.5	Informationsverarbeitung	708
	Geschwindigkeit der Informationsverarbeitung	708
	Aufmerksamkeit	709
	Gedächtnis	710
	Praktisches Problemlösen und Fachwissen	712
	Kreativität	713
	Informationsverarbeitung im Kontext	713
15.6	Berufsleben und kognitive Entwicklung	714
15 7	Enverteenenhildungs in des Lehenenitte suiedes	
15.7	Erwachsenenbildung: in der Lebensmitte wieder	
	zum Schüler werden	715
	Typische Eigenschaften von Wiedereinsteigern	715
	Unterstützung für Erwachsene, die sich weiterbilden wollen	716
Kap	itel 16:	
	nter 10. otionale und soziale Entwicklung im mittleren Erwachsenenalter	
Emc	otionale und soziale Entwicklung im mittleren Erwachsenenalter Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen	725
Emc	otionale und soziale Entwicklung im mittleren Erwachsenenalter Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation	
16.1	Ptionale und soziale Entwicklung im mittleren Erwachsenenalter Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten	725
16.1	Ptionale und soziale Entwicklung im mittleren Erwachsenenalter Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung	725 726
16.1	Ptionale und soziale Entwicklung im mittleren Erwachsenenalter Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter.	725 726 728
16.1	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte.	725 726 728 729
16.1	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben.	728 728 728 729 730
16.1	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters?	728 728 729 730 731
16.1	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben.	728 728 728 729 730
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse?	728 728 729 730 731
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept	728 728 729 730 731
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit	725 726 728 729 730 731 732
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit Selbstentwürfe	725 726 728 729 730 731 732
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit Selbstentwürfe Selbstakzeptanz, Autonomie und Bewältigung	725 726 728 729 730 731 732
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit Selbstentwürfe Selbstakzeptanz, Autonomie und Bewältigung von Alltagsanforderungen	725 726 728 729 730 731 732 733
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit Selbstentwürfe Selbstakzeptanz, Autonomie und Bewältigung von Alltagsanforderungen Bewältigung alltäglicher Belastungen	725 726 728 729 730 731 732 733 734 734
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit Selbstentwürfe Selbstakzeptanz, Autonomie und Bewältigung von Alltagsanforderungen Bewältigung alltäglicher Belastungen Geschlechtsidentität	725 726 728 729 730 731 732 733
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit Selbstentwürfe Selbstakzeptanz, Autonomie und Bewältigung von Alltagsanforderungen Bewältigung alltäglicher Belastungen Geschlechtsidentität Biologie & Umwelt: Welche Faktoren tragen im mittleren Lebensalter	728 728 728 730 731 732 733 734 734 735
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit Selbstentwürfe Selbstakzeptanz, Autonomie und Bewältigung von Alltagsanforderungen Bewältigung alltäglicher Belastungen Geschlechtsidentität	725 726 728 729 730 731 732 733 734 734
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit Selbstakzeptanz, Autonomie und Bewältigung von Alltagsanforderungen Bewältigung alltäglicher Belastungen Geschlechtsidentität. Biologie & Umwelt: Welche Faktoren tragen im mittleren Lebensalter zum psychischen Wohlbefinden bei? Individuelle Unterschiede in Persönlichkeitseigenschaften.	728 728 728 730 731 732 733 734 734 735
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit Selbstentwürfe Selbstakzeptanz, Autonomie und Bewältigung von Alltagsanforderungen Bewältigung alltäglicher Belastungen Geschlechtsidentität Biologie & Umwelt: Welche Faktoren tragen im mittleren Lebensalter zum psychischen Wohlbefinden bei? Individuelle Unterschiede in Persönlichkeitseigenschaften.	728 728 728 730 731 732 733 734 734 735
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit Selbstentwürfe Selbstakzeptanz, Autonomie und Bewältigung von Alltagsanforderungen Bewältigung alltäglicher Belastungen Geschlechtsidentität Biologie & Umwelt: Welche Faktoren tragen im mittleren Lebensalter zum psychischen Wohlbefinden bei? Individuelle Unterschiede in Persönlichkeitseigenschaften. Beziehungen im mittleren Lebensalter Heirat und Scheidung	728 728 728 730 731 732 733 734 734 735 738
16.1 16.2	Eriksons Theorie: Generativität versus Stagnation Ausblick auf die Lebensspanne: Generative Erwachsene erzählen ihre Lebensgeschichten Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im mittleren Lebensalter. Levinsons Theorie der Lebensabschnitte. Vaillants Theorie der Anpassung an das Leben. Gibt es eine Krise des mittleren Lebensalters? Erklärungsansätze: Stufenmodell oder Lebensereignisse? Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit Selbstentwürfe Selbstakzeptanz, Autonomie und Bewältigung von Alltagsanforderungen Bewältigung alltäglicher Belastungen Geschlechtsidentität Biologie & Umwelt: Welche Faktoren tragen im mittleren Lebensalter zum psychischen Wohlbefinden bei? Individuelle Unterschiede in Persönlichkeitseigenschaften.	728 728 728 730 731 732 733 734 735 736 738

	Soziale Aspekte: Großeltern ziehen ihre Enkelkinder auf –	
	die Generationensprung-Familie	746
	Kinder im mittleren Lebensalter und ihre alternden Eltern	748
	Geschwister	752
	Freundschaften	753
16.5	Berufsleben	754
	Zufriedenheit im Beruf	754
	Berufliche Weiterbildung	756
	Berufswechsel in der Lebensmitte.	758
	Arbeitslosigkeit	758
	Planung des Ruhestands	759
Meile	ensteine der Entwicklung:	
	s 65 Jahre	76
Kap	itel 17:	
	körperliche und kognitive Entwicklung	
ım s	päten Erwachsenenalter	
17 1	Lebenserwartung	77
17.1		
	Unterschiede in der Lebenserwartung	77
	Lebenserwartung im späten Erwachsenenalter	77
	Maximale Lebenserwartung	77
17 2	Värnarlicha Varändarungan	77
17.2	Körperliche Veränderungen	77
	Nervensystem	77
	Sinnesorgane	77
	Ausblick auf die Lebensspanne: Was können wir von Hundertjährigen	
	über das Altern lernen?	77
	Herz-Kreislauf- und Atmungssystem	77
	Immunsystem	78
	Schlaf	78
	Aussehen und Mobilität	78
	Anpassung an körperliche Veränderungen im späten Erwachsenenalter	78
17 3	Gesundheit, Fitness und Behinderungen	78
.,.5	Kulturelle Einflüsse: Kulturbedingte Unterschiede des Gefühls,	, 0
		78
	auch im späten Leben nützlich zu sein.	
	Ernährung und Fitnessübungen	78
	Sexualität	78
	Körperliche Behinderungen	79
	Geistige Behinderungen	79
	Soziale Aspekte: Interventionen für Pfleger und Pflegerinnen	
	von älteren Menschen mit Demenzerkrankung	80
	Medizinische Versorgung	80
	wavelenged volongung	50
17.4	Entwicklung kognitiver Fähigkeiten im Alter	80
17 F	Codöchtnic	0.0
17.5	Gedächtnis	80
	Bewusste versus automatische Erinnerung	80
	Assoziatives Gedächtnis	80
	Altgedächtnis	80
	Prospektives Gedächtnis	81
17.6	Sprachverarbeitung	81
17.7	Problemlösen	81

17.8	Weisheit	812		
17.9	Einflüsse auf kognitive Veränderungen	814		
17.10	Kognitive Interventionen	815		
17.11	Lebenslanges Lernen Verschiedene Weiterbildungsangebote Der Nutzen von Bildungsangeboten für Senioren	815 816 817		
Kapitel 18: Die emotionale und soziale Entwicklung im späten Erwachsenenalter				
18.1	Eriksons Theorie: Integrität versus Verzweiflung	824		
18.2	Andere Theorien der psychosozialen Entwicklung im späten Erwachsenenalter Pecks Theorie der Entwicklungsaufgaben zur Ich-Integrität und Joan Eriksons Theorie der Gerotranszendenz Labouvie-Viefs Theorie der emotionalen Souveränität.	825 825 826		
	Reminiszenz	827		
18.3	Stabilität und Veränderung in Selbstkonzept und Persönlichkeit. Ein gefestigtes und vielschichtiges Selbstkonzept Resilienz: Verträglichkeit und Akzeptanz von Veränderungen Spiritualität und Religiosität Ausblick auf die Lebensspanne: Die neue Sicht auf das Alter	828 828 828 829 830		
18.4	Kontextuelle Einflüsse auf das psychische Wohlbefinden Kontrolle versus Abhängigkeit. Körperliche Gesundheit. Soziale Aspekte: Suizid älterer Menschen Negative Veränderungen im Leben Soziale Unterstützung.	832 832 833 834 836 836		
18.5	Eine soziale Umwelt im Wandel Soziale Theorien des Alterns Biologie & Umwelt: Altern, Zeitempfinden und soziale Ziele. Soziale Kontexte des Alterns: Gemeinde, Nachbarschaft und Wohnsituation	837 837 840		
18.6	Beziehungen im späten Erwachsenenalter Die Ehe Schwule und lesbische Partnerschaften Scheidung, Wiederheirat und Lebensgemeinschaften Verwitwung. Nie verheirate, kinderlose ältere Menschen Geschwister. Freundschaften Beziehungen zu erwachsenen Kindern Beziehungen zu erwachsenen Enkelkindern und Urenkeln Misshandlungen älterer Menschen	846 847 848 848 849 851 852 853 854 855 856		
18.7	Ruhestand Die Entscheidung, in den Ruhestand zu gehen Anpassung an den Ruhestand Freizeitaktivitäten und ehrenamtliche Tätigkeiten	859 860 861 862		

18.8	Erfolgreiches Altern	863
18.9	Am Ende der Lebensspanne – der Tod	865
	Körperliche Veränderungen beim Sterben	865
	Kriterien für den endgültigen Tod	866
	Phasen des Sterbens	866
	Sterben und Tod im Kontext – ein angemessener Tod	867
	Verstehen des Todes in verschiedenen Lebensaltern	869
	Trauer über den Tod eines Angehörigen	872
	Persönliche und situationsgebundene Faktoren der Trauer	873
Meil 65 b	ensteine der Entwicklung: is 80 Jahre und älter	880
	Glossar	882
	Literatur	910
	Bildnachweise	1044
	Stichwortverzeichnis	1047